

Sucht-Prävention: Informationen und Vorsorge für alle Menschen.

Sucht ist eine Krankheit.

Sucht ist eine Krankheit. Zum Beispiel: Alkohol-Sucht oder Spiel-Sucht.
Die meisten Menschen brauchen Hilfe, wenn sie wieder ohne Sucht leben wollen.

Diese Hilfe nennt man **Sucht-Hilfe**.

Aber man kann schon etwas gegen Sucht tun, bevor Menschen süchtig sind.
Das nennt man Vorsorge. Das Fachwort ist Prävention.

Das gehört alles zur Vorsorge:

- **Informationen über Sucht.** Zum Beispiel Informationen über Drogen oder Informationen über Alkohol.
- **Vorträge über Sucht.** Zum Beispiel: Ein Mensch erzählt, wie sein Leben mit einer Sucht war.
- **Projekte zum Thema Sucht.** Zum Beispiel Projekte darüber, wie Menschen eine Sucht vermeiden können: Oft sind andere Probleme im Leben der Grund für eine Sucht. In den Projekten können Menschen lernen, wie sie mit diesen Problemen besser umgehen können. Vielleicht werden sie dann nicht süchtig.

Vorsorge ist für alle Menschen gut.

Wenn sie viel über Sucht wissen, können sie besser auf sich selbst aufpassen.

Zum Beispiel:

Wenn Menschen wissen, wie gefährlich Alkohol ist, trinken sie vielleicht weniger.
Wenn Menschen wissen, wie gefährlich Zigaretten sind, fangen sie vielleicht nicht an zu Rauchen.

Vorsorge ist besonders wichtig für Jugendliche, weil sie viel ausprobieren wollen.
Darum besuchen wir auch Schulen und haben Info-Hefte für Schülerinnen und Schüler.

Dafür arbeiten wir:

Wir haben viele Informationen über Sucht. Und wir machen Veranstaltungen zum Thema Sucht.

